

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

Mit Bildung gegen „Rechts“?

Klärungen, Konzeptionen, Perspektiven

Vortrag in der Evangelischen Stadtakademie Bochum am 26.2.2019

„Demokratie ist die einzige politische Grundordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, täglich und bis ins hohe Alter hinein.“ (Oskar Negt)

Die britische Zeitschrift „The Economist“ stellte für 2017 einen „Demokratie-Index“ auf. Mit acht Kategorien wurden 167 Länder darauf hin untersucht, wie demokratisch, weniger oder nicht demokratisch die Verhältnisse dort sind. Nur 19 Ländern konnte diesen Maßstäben zufolge eine „vollständige Demokratie“ bescheinigt werden. Deutschland ist auf Platz 13. Lediglich 4,5% aller Menschen lebten 2017 in einer „vollständigen Demokratie“.

„Erwachsenen sind lernfähig, aber unbelehrbar.“
(Horst Siebert)

Eigentümlichkeiten der politischen

Erwachsenenbildung:

- Freiwilligkeit
- Vorausgegangene politische Biographie und Sozialisation
- Unterschiedliche Voraussetzungen an Bildung und Wissen
- Sozial und altersmäßig gemischte Lerngruppen
- Keine verordneten Lehrpläne oder Curricula
- Die Einrichtungen haben verschiedene bildungspolitische Profile und Ziele

Es gibt in der politischen Erwachsenenbildung drei **konsensfähige** didaktische **Prinzipien**:

- Teilnehmerorientierung
- Lebensweltorientierung
- Handlungsorientierung

Politische Erwachsenenbildung

Der Beutelsbacher Konsens (1976)

1. *Überwältigungsverbot.* Es ist nicht erlaubt, den Schüler – mit welchen Mitteln auch immer – im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der „Gewinnung eines selbständigen Urteils zu hindern“.
2. Was in Wissenschaft und Politik *kontrovers* ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.
3. Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine *politische Situation* und seine *eigene Interessenlage zu analysieren* sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen.

Es gibt **drei Megatrends**, aus denen sich viele gesellschaftliche Veränderungen ableiten lassen:

- Individualisierung und
- Globalisierung
- Digitalisierung

Individualisierung, Globalisierung und Digitalisierung. Damit einher gehen:

- rasante Veränderungen mit Flexibilitätsanforderungen
- Bedeutungsverlust des Hergebrachten
- Pluralisierung von Lebensformen und Herkünften
- nachlassende Bindekräfte, Verlust der „Ligaturen“
- „Wirtschaft first – Politik second“
- eine wachsende Zahl von Ausgeschlossenen und Abgehängten bei gleichzeitiger Zunahme exorbitanten Reichtums weniger
- Erkenntnis, dass das Ferne das Nahe bestimmt (und nicht mehr umgekehrt) und bedroht
- Zweifel an Fakten, Verschwörungsphantasien
- Ungewissheit der Zukunft bzw. ob diese überhaupt noch zu gestalten ist
- ein neuer Populismus



GEH' GEFÄLLIGST DAHIN,
WO DU HERKOMMST!

WAS SOLL ICH
IN DORTMUND?

©TOM



„Merkel hofft auf 12 Millionen Einwanderer“



Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wurde in den letzten Jahren oft wegen ihrer Flüchtlingspolitik angegriffen. Auch sie nahm am EU-Afrika-Gipfel teil.

Bild: Hainig/Graf/FS Media, Merkel/Fluck, Simon/Zemke, CC BY-NC 2.0

Englische Medien sind über ein Strategiepapier der Bundesregierung empört: „Haben sie nichts gelernt? Merkel-Regierung hofft auf 12 Millionen Migranten.“

Man muss es heute schon aus britischen Medien erfahren: Es gibt ein geheimes

Verbinden



Entdecken Sie Ihr Idealgewicht



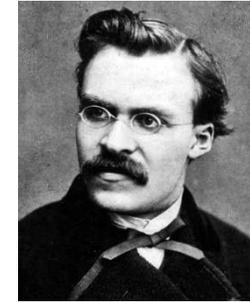
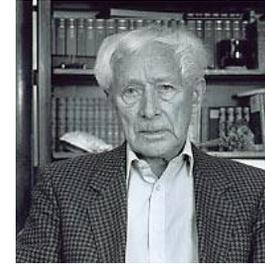
700 Euro Weihnachtsgeld für Flüchtlinge

© Sonntag 12 November  60541 Teilen

 Auf Facebook teilen



Wie das Bundeskanzleramt am Freitag mitteilte, gibt es für jeden Flüchtling der vor dem ersten Oktober nach Deutschland eingereist ist 700€ Weihnachtsgeld. Das Geld soll in erster Linie für Geschenke der Daheimgebliebenen Familienangehörigen bestimmt sein. Bundeskanzlerin Merkel hält diese geringe Summe als das mindeste das man für die Menschen aus den Kriegsgebieten aufbringen muss.



Neue Rechte, altes Denken Ideologie, Kernbegriffe und Vordenker



 **IDENTITÄRE BEWEGUNG**

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer
Dr. Jens Korfkamp & Laura Schudoma, M.A.

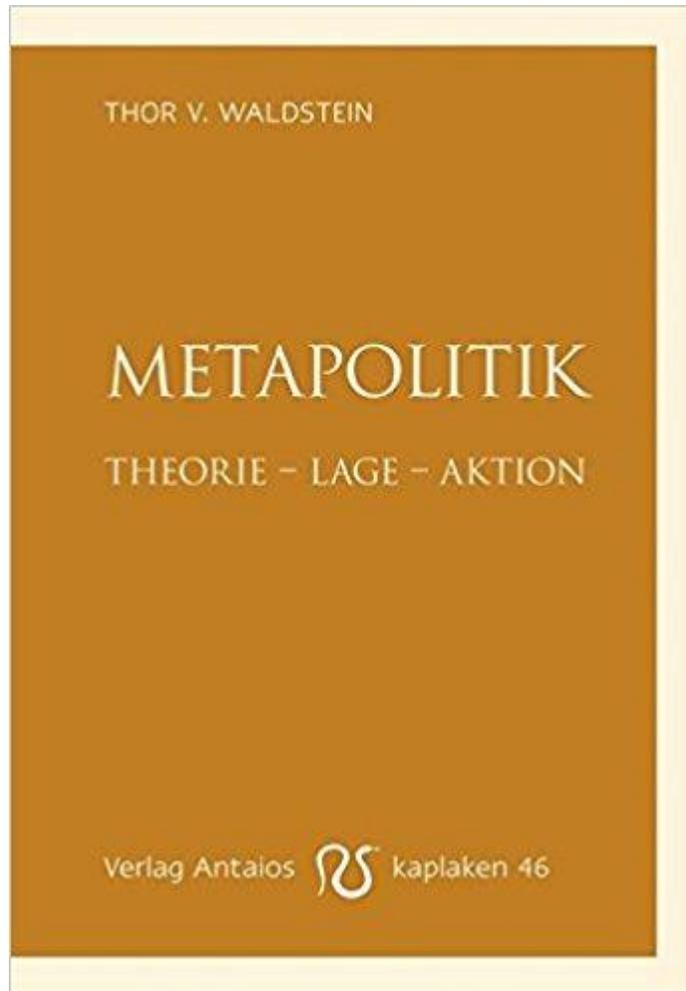
Was ist „rechts“?

Die Begriffe, die zur Kennzeichnung verwendet werden, changieren; Faschisten, Faschos, Nazis, Neofaschisten, Neonazis, Rechtsextreme, Rechtsradikale, Rechtspopulisten, Neue Rechte, radikale Rechte, Rechtskonservative, Nationalkonservative ...

„Der Begriff ‚**Populismus**‘ lässt sich auf das lateinische Wort *Populus* zurückverfolgen: Es bedeutet ‚Volk‘ im Sinne von ‚Leute‘ oder ‚Nation‘, wie bei ‚das römische Volk‘ (*Populus Romanus*) oder ‚das deutsche Volk‘, nicht im Sinne von ‚mehreren Personen‘“ (Ruth Wodak). Es wird eine Homogenisierung „des Volkes“ konstruiert, die im Widerspruch zu einer pluralen Gesellschaft und der Realität einer repräsentativen Demokratie steht. Dem „Volk“ gegenüber gestellt wird ein Kartell von Eliten, bestehend aus „der“ Politik, „der“ Presse und „der“ Wirtschaft.

Kulturelle Hegemonie

Der Begriff geht auf den marxistischen Philosophen und Parteiführer Antonio Gramsci zurück . Seine These war, dass der Revolution eine intensive kulturelle Vorbereitung der Arbeiterklasse vorhergehen müsse. Dieses Konzept wurde von der Neuen Rechten übernommen, natürlich nicht auf die Arbeiterklasse bezogen, sondern auf das „Volk“. Auch unter dem in rechten Zirkeln geläufigen Begriff der „Metapolitik“ wird auf Gramsci Bezug genommen, und zwar mit der Absicht, Begriffe zu besetzen und auf Meinungsträger der modernen Gesellschaft zuzugreifen.



„Man kann Metapolitik definieren als die *Politik hinter der Politik*. Sie begreift als wesentliche Herrschaftselement die *kulturelle Macht* des Staates, also dessen Fähigkeit, sich auf geistige, ethische und traditionelle Werte zu stützen, die von der Mehrheit der Bürger bejaht werden.“

Thor W. Waldstein

25 Rechte Schlüsselwörter

Abstammung, Bildung/Erziehung, Demokratie,
Ethnopluralismus, Europa, Familie, Freiheit,
Geschichte/Geschichtspolitik, Geschlecht,
Gesellschaft/Gemeinschaft, Heimat, Hierarchie,
Identität, Integration, Islam, Kultur,
Multikulturalität, Nation, Natur, Patriotismus,
Politik, Rasse, Raum, Staat, Volk

„Ihr macht eine Politik, die unsere Werte und Traditionen für eine multikulturelle Utopie opfert.“

„Ihr wollt uns einreden, dass wir keine Identität haben, zu homogen sind. Wir sollen verdrängt und ausgetauscht werden.“

„Ihr schafft euch ein neues Volk und macht uns zu Fremden.“

Quelle: Zukunft für Europa – Identitäre Bewegung, in <https://www.youtube.com/watch?v=rPXI6tA31yI> vom 21.1.2016 (aufgerufen am 30.8.2017)



Der Kampf um Begriffe: Raum und Identität

Raum

Rechte Position:

Raum = Schutz vor "Eindringlingen",
wird völkisch definiert

Demokratische Gegenposition

Raum = Öffentlichkeit, ein diskursiver,
kommunikativer Raum

Identität

Rechte Position:

Identität setzt Gleichheit einer Gruppe
und Abgrenzung des Anderen voraus.

Demokratische Gegenposition: Vielfalt

der Identitäten, nicht monokausal,
Identität ist nicht Identifikation

Der Kampf um die Begriffe: Ethnopluralismus und Heimat

Ethnopluralismus

Rechte Position:

Keine „Mischung und Vereinheitlichung“ der Ethnien, sondern „Erhalt der Unterschiede“ in einem „natürlich angestammten Lebensraum“

Demokratische Gegenposition:

Es geht um Abgrenzung.
Die Konsequenz wäre die
Zurückführung.

Heimat

Rechte Position:

Heimat setzt „Dauer und Homogenität der Gemeinschaft und ihres Lebensraums voraus“.

Demokratische Gegenposition:

Heimat ist kein
Ausschlussprinzip. In ihrer
Öffnung für die Zukunft muss
„Heimat“ immer neu verhandelt
werden.

Kriterien es neu-rechten (und alt-rechten) Menschenbildes und Politikverständnisses

sind die Letztbegründung und Rückführung gesellschaftlicher Prozesse und Regelungen auf „Biologie“ und „Natur“. Daraus werden ein organisches Staatsverständnis, ein negatives bzw. pessimistisches Menschenbild sowie eine sozialdarwinistische Grundhaltung abgeleitet. Dabei spielt das Individuum gegenüber dem „Volk“, der „Nation“ oder der „Ethnie“ (auch „Rasse“) eine untergeordnete Rolle.

Vordenker der Neuen Rechten

Hans Freyer, Arnold Gehlen, Martin Heidegger, Ernst Jünger, Konrad Lorenz, Arthur Moeller van den Bruck, Friedrich Nietzsche, Carl Schmitt, Oswald Spengler ...

Vordenker: Schmitt und Spengler

- ▶ „Autorität beweist, daß sie, um Recht zu schaffen, nicht Recht zu haben braucht“ (Politische Theologie 1922, 22).
- ▶ „spezifisch“ für politische Handlungen und Motive „ist die Unterscheidung von *Freund* und *Feind*“ (Der Begriff des Politischen, erstmals 1932, zit. nach Ausg. 2002, 26)
- ▶ Das „Abendland“ befindet sich in der Phase, in der die Zivilisation die Kultur ablöst und es damit beendet.
- ▶ „*Die Weltgeschichte ist das Weltgericht*: Sie hat immer dem stärkeren, volleren und seiner selbst gewisseren Leben Recht gegeben“ (Der Untergang des Abendlands, 1918 u. 1922., 1194)

Carl Schmitt
(1888 – 1985)

Staatsrechtler und politischer Philosoph

Oswald Spengler
(1880 – 1936)

Geschichtsphilosoph und Kulturhistoriker

Vordenker: Moeller van den Bruck und Gehlen

- ▶ „Am Liberalismus gehen die Völker zugrunde: Der Liberalismus hat Kulturen untergraben. Er hat Religionen vernichtet. Er hat Vaterländer zerstört. Er war die Selbstauflösung der Menschheit“ (Das dritte Reich, 1923, 119).
- ▶ Das gegenwärtige „Zeitalter der Verharmlosung“ ist von „moralhypertropher Aufgeregtheit und täglicher Informationshektik“ gekennzeichnet, die in eine „Ideologie vom guten Menschen“ mündet (Moral und Hypermoral, 2004, 36).

Arthur Moeller van den Bruck
(1876–1925)
Kulturhistoriker und Publizist

Arnold Gehlen
(1904–1976)
Philosoph und Soziologe

Zahlen aus der Studie „Flucht ins Autoritäre“ (2018), Zustimmung

zu:

Was Deutschland jetzt braucht, ist eine
einzige starke Partei, die die

Volksgemeinschaft verkörpert: **19.4%**

Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß: **10.1%**

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem
gefährlichen Maß überfremdet: **35,6.%**

Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat
auszunutzen: **35,7%**

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten: **8,4%**

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben:
36,5%

COMPACT



Ausgabe 9/2016 | 4,95 EUR
www.compact-online.de

C MAGAZIN FÜR SOUVERÄNITÄT

Terrorists welcome

Merkel gibt Mördern Asyl

Kein Amok

Das München-Massaker

Berlin kaputt

Moscheen und Migranten

Der Putsch

USA gegen Erdogan

Pokemon

Monster fressen Nerds



Dossier: Die neue Protestjugend

Hip, konservativ, rebellisch – die Identitären kommen!

Mut zur Wahrheit

Wir sind nicht
das **Welt-**
sozialamt!

Deshalb am 25. Mai
 AfD wählen!



Alternative

in
Deutschland

www.afd-ho.de

WIR SIND

NICHT

**DAS SOZIALAMT
DER WELT**



NPD



ICH HAB' JA NICHTS GEGEN FLÜCHTLINGE, ABER...

ICH HAB' JA NICHTS GEGEN DICH, JUTTA, ABER DEIN „ABER“ KOTZT MICH AN.

HB



IHR KOMMT
DOCH NUR WEGEN
DEM GELD!

NEIN,
WEGEN DES
GELDES.

HB



KONSEQUENT ABSCHIEBEN



UNSER VOLK ZUERST

„Je mehr Bürger mit Zivilcourage
ein Land hat, desto weniger Helden
wird es einmal brauchen.“

(Franca Magnani)